

JESUS - BOOTSCHAFT

durchgesagt von SAM

am 09.08.2011

www.lichtderstillerradio.de



Aus der Schöpfung des Geistes in Materie geboren...

Es war in einer Zeit, die weder vor Deiner Zeit, noch nach Deiner Zeit existierte.

Ich war nur eine Welle (Gedanke) in der Weite der Ewigkeit aus goldsilberfarbenem Licht.

Ich bin die Welle aus Licht. Ich ward reines Licht und erfuhr mich nur als einen Gedanken.

Durch Gedanken wandelte ich Licht zur dunklen Materie. Ich kreierte aus dunkler Materie, welche dunkler war, als es die hellste Sonne erstrahlen könnte. Um mich

manifestieren zu können, bedarf es einer Materie, die durch mich beseelt war. So begann ich Planeten, Sonnen und Mond als Welle von Gedanken zu manifestieren. Es waren nach Eurer Zeitrechnungen Jahre der Ewigkeit, bis ich mich durch jedes der Planeten, Sonnen und Monden erfahren konnte. Es waren Jahre der Erfahrungen von noch nicht beseelter Materie. Ich machte Erfahrungen, wie sie auch ein Mensch auf der Erde machen musste. Jedoch ich machte sie nur in meinen Gedanken, denn Materie, die sich durch Gedanken bewegte, gab es bisher noch nicht.

Erst als ich alle Teile meiner kreierte Planeten, Sonnen und Monden als Gedanke erfahren hatte, begann ich die positiven Eigenschaften aller Elemente zu vereinen und so entstand die Erde. Und die Elemente aus der diese Erde bestehen, verbanden sich zu einem pulsierenden Leben auf der Erdoberfläche. Die Elemente des Universums, so wie Ihr sie kennt, beinhalten alle Elemente zu einem kleinen Teil, jedoch sie können nie zum Ganzen werden, denn sie waren nur ein Element. Um ein Teil zu werden bedarf es einer Verschmelzung, welche nur auf der Erde stattfinden konnte.

Es waren die Anfänge einer lebenden und sich selbst erschaffenden Erde.

Wasser, Feuer, Erde und Luft wurden getrennt, um sich wieder vereint und gereinigt - einer vom Anderen - eine eigene Essenz herzustellen, die Ihr die vier Elemente nennt.

Ich gab diesem Planeten Erde ein eigenes Bewusstsein. Es ist das Bewusstsein von Mutter Erde, welches so wie mein Bewusstsein auf Geisteserkenntnissen und Erfahrungen beruhte.

Sie wurden beseelte Materie, jedoch noch ohne Liebe, da sie noch nicht in Erscheinung treten musste. um sich ebenfalls zu erfahren.

*Als meine Schöpfung begann, war ich es mir in meiner Schöpfung bewusst, dass ich mich nur als denkende und bewegliche Materie, als der, **der ich bin**, erfahren konnte. So erschuf ich durch Mutter Erde Bewusstsein.*

Kleinstlebewesen, die ich aus den Elementen, die ich durch Mutter Erde erschaffen habe, lebte. Der Geist wurde zur Materie durch die Elemente, welches bewegliche Lebewesen erschuf.

Ich entwickelte mich in den Lebewesen zu einem denkenden Bewusstsein, welches noch nicht unterscheiden konnte, sondern nur instinktiv handelte. Es gelang mir durch Erfahrungen und Erkenntnissen, die aus den Geschöpfen heraus resultierten, mich bis zu einem Menschen zu entwickeln, was jedoch nur bis zu einer entscheidenden Einsicht aus Erfahrungen und Erkenntnissen möglich war...

Da ich erfahren wollte, was Licht und Dunkelheit bewirken, so habe ich im Geist erschaffen, - von Allem was Lichtsein bedeutet - auch das Gegenteil zu kreieren.

So wurden dem Mensch, dem Tier und den Pflanzen zwei Aspekte des Seins als Dualität gedanklich in die Strukturen eingearbeitet.

So erfuhr ich mich in der Menschen-, Tier- und Pflanzenwelt als gegensätzlich (hell und dunkel oder gut und böse). Jede Pflanze, jedes Tier und jeder Mensch trägt beide Teile von einem - welche sie in 2 Teile teilte.

Jedoch als ich mich in dieser zwei-geteilten Welt erfahren hatte, nahm ich die wertvollen Aspekte, die das Leben eines jeden Element beinhaltete und gab ihnen den freien Willen.

*Jedoch ich war bisher nur beseelte Materie!!!
(daher kommt auch das Wort Martyrium).*

Es ist die Plage der Menschen, die keinen Sinn in Ihrem Leben sehen.

Es ist die Plage der nicht Wissenden, von beseelter Materie.

Nur der Wissende hat die Macht zu verwandeln und so beschloss der Geist meines Selbst, Wissen in beseelter menschlicher Gestalt, als Dualität zu leben.

Das Wissen meiner Gedanken, um daraus Materie zu erschaffen, ist nicht das Endresultat meiner Schöpfung.

So erschuf ich beseelte Materie mit Liebe.

Jedoch nur die Menschen konnte ich mit meiner Liebe beseelen, welche nicht der dunklen Seite angehörten, denn das war der Ausgangspunkt meiner Entscheidung zu allem was ist. Das Gegensätzliche zu erhalten, um zu sehen und zu erfahren, was sich daraus entwickeln würde.

Das Spiel der Dualität war erbarmungslos und grausam zu erfahren und zu durchleben, denn ich war es als Mensch, der es als Mensch erfahren wollte.

Ich hatte nur ein Gewand aus Fleisch und Blut. Ich war nackt dem ausgeliefert, was ich aus dieser Entscheidung meiner eigenen - zur Menschwerdung erfuhr.

Ich musste alle Aspekte des Seins auf Erden durchleben und erfahren, so dass es mir möglich war - bis zum heutigen Tag - zu reinem Licht in einen menschlichen Körper zu werden.

Es gab genauso viel Dunkelheit wie es Licht gab, jedoch es fand nicht wirklich Entwicklung statt. So gab ich dem hellen Teil der Materie die Liebe in die Elemente, aus denen sie zusammen geschmolzen waren. Ich konnte mich das erste Mal als fließendes Bewusstsein in Liebe zur Schöpfung in einem denkenden, menschlichen Körper erfahren.

Was diesen Menschen so besonders machte, war die Tatsache von Liebesempfindungen. Wie kann man Licht am besten verkörpern, wenn nicht durch Liebe, die ich zur Materie werden habe lassen, sagte Gott mit einem Lächeln als Er mit der Erzählung endete.

Gehe jetzt mit meinem Sohn zum Meer der Ewigkeit.

Jesus nahm seinen Umhang aus Goldstaub gemacht und legte ihn um mich.

Die Wahrheit meiner Kreuzigung ist:

Kannst Du Dir vorstellen Sam, fragte Jesus als wir am Meer der Ewigkeit standen, dass Du mich kreuzigen würdest?

Ich sah Jesus in seine liebevollen Augen und schüttelte den Kopf.

Jesus nickte liebevoll und legte mir ein Tuch über meine Hand, die Er aus dem Nichts erscheinen hat lassen.

Er machte auf der einen Seite des Tuches eine Handbewegung und schon machte ich auf der anderen Seite des Tuches dieselbe Handbewegung,

Jedoch ich hatte Schmerzen und Jesus scheinbar nicht. Ich verzog mein Gesicht zu einer Grimasse, die mich so schrecklich erscheinen hat lassen, als ich mich im Angesicht Jesus erblickte.

Jesus wusste um mein Entsetzen und der Qual, die ich erfuhr, als Er mir das Tuch über meine Hand legte.

Jesus zog das Tuch von meiner Hand und ich erblickte wieder das Licht des Vater in seinen Augen.

Ich fragte Jesus was geschehen sei?

Jesus sagte, das war die dunkle Seite in Dir, die ich vom Licht getrennt hatte, um mich durch Euch Menschenkinder als Dunkelheit zu erfahren.

Ich verstand was Jesus damit versinnbildlichte.

Ich fragte Jesus, warum ich dieselbe Handbewegung, die Er im Licht machte, auch in der Dunkelheit machen musste. Jesus nahm mich an seine Seite und gab mir den Gedanken des Vaters, so dass ich verstanden habe ohne ein Wort sprechen zu müssen.

Jesus sprach mit ruhigen, liebevollen Gedanken zu mir.

Alles was die Menschen tun, wird in Ihren Entscheidungen und Handlungen durch mich festgelegt. Dabei kommt es darauf an, welches Bewusstsein durch den Menschen und dessen Handlungen verkörpert werden sollen.

Ich habe verstanden.

Alles was nicht im Licht, sowie in der Dunkelheit getan wurde, das war nicht vollständig erfahren. Ob in der Dunkelheit oder im Licht, es waren immer nur Erfahrungen und Reifeprozesse, die durch jeden Menschen, der mich wahrnimmt, erfahren und erlebt werden.

Es waren Prozesse, die alles in Dir von Anbeginn deines Seins beeinflussten und lenkten, damit alle Ebenen des Seins erfahren wurden.

So wurde auch die dunkle Seite in mir gekreuzigt von den Menschen, die so dunkel wie das Universum sind. Die Teile in mir, welche der Dunkelheit ihre Zuwendung gaben, wurden gekreuzigt.

Der Sohn des Lichtes, des Vaters wurde nie gekreuzigt, so gingen meine Mutter Maria Magdalena Sophia (die Weise) und ich in die Goldene Stadt, um sich als Gottmenschwerdung zu erfahren und zu leben.

Jedoch der leidvolle dunkle Teil wurde mit der Grausamkeit des dunklen Geistes bestraft und Maria Magdalena, die Magd, musste es so erfahren, wie die Geschichte es dich lehrte.

Sam es ist eine große Herausforderung eines jeden Menschen, das herauszufinden: Das Leid kann nur bestehen in den Menschen, die Ihre Dunkelheit im Glauben zum König machten und sich als Diener der Dunkelheit im Leid befinden.

Ich fragte Jesus: Und warum leben noch so viele Menschen im Leid?

Blicke in meine Hand lieber Sam: Sagte Jesus

Ich senkte mein Haupt und sah Jesus in seine Hände.

Ich sah Linien in seiner Hand. Ich sah in meinen Händen dieselben Linien, wie sie Jesus hatte.

Jesus fing mit sanfter Stimme zu erzählen an:

Jede auch noch so kleine Linie in Deiner Hand stellt eine Begebenheit in deinem Leben dar.

Jedoch jede Begebenheit hat einen anderen Ursprung, als die Linie in Deiner Hand.

Die eine Linie fängt zum Beispiel auf dem Daumenballen und die andere fängt auf dem Blickpunkt Deiner freien Wahl an.

So wie Du in Deiner und meiner Hand mehr als eine Deiner Möglichkeiten siehst, so hat Dich dein Blick des Lebens geschult. Jede Linie von mehreren Seiten wahrzunehmen, ist eine Gnade des erwachten Geistes.

Bis zum letzten Atemzug Deines Lebens kannst Du die Möglichkeiten des Betrachtens nutzen, um zu begreifen, dass alles was Du tust, in der Betrachtung eines dunklen Geistes oder eines lichtvollen Geistes stattfindet.

Erst durch die Erfahrung, welche Deine Entscheidung der Betrachtung mit sich bringt, kann zu dem werden, was Du beabsichtigt hast zu sein, um es durch Betrachtung des Gelebten und Erfahrenen zu verinnerlichen.

Es ist eine geistige und körperliche, so wie seelische Erfahrung notwendig, um das Spiel der Betrachtung als Mensch zu verstehen.

So wie Du Dich siehst, so wirkst du im Außen, da Dein innerstes Verstehen sich im Außen verkörpert und durch deine Überzeugung und Blickrichtung des Geistes lebt.

Ich danke Jesus für die liebevolle Unterweisung, der Wahrheiten meines Verstehens.

Alles Liebe

Sam

09.08.2011

www.lichtderstillradio.de